

11. Nationaler Paging-Kongress (18./19. April 2016, Berlin)

Sicherheit und Energiewende: 11. Nationaler Paging-Kongress stellt Zukunftsthemen ins Zentrum

- Zwei Symposien: „Alarmierung und Warnung“ sowie „Smart Metering, Smart Grid und netzdienliches Schalten“
- Digitale Zukunft im Sicherheits- und Energiesektor
- Tagungsort in Berlin: Landesvertretung Baden-Württemberg

Berlin, 02. Februar 2016: Der 11. Nationale Paging-Kongress stellt zwei aktuelle Zukunftsthemen in den Mittelpunkt: Unter der Schirmherrschaft des Deutschen Feuerwehrverbandes, dreht sich am 18. und 19. April 2016 alles um Sicherheit und Energiewende in Bezug auf Kommunikation und netzdienliches Schalten. Zwei Symposien bündeln die beiden inhaltlichen Schwerpunktthemen und werden von jeweils einem hochkarätigen Experten moderiert: Landesbranddirektor Wilfried Gräßling als Chef der größten deutschen Feuerwehr und Thomas Schäfer, Geschäftsführer der Stromnetz Berlin GmbH, verantwortlich für ein Energieverteilnetz mit Millionen von Endkunden in der Hauptstadt. Tagungsort ist die Landesvertretung Baden-Württemberg im Berliner Tiergarten.

Das Symposium „Alarmierung und Warnung“ fokussiert aktuelle Themen aus den Bereichen Zivil- und Katastrophenschutz aus Sicht von Bund und Ländern, Kommunikation und IT-Sicherheit in Managementsystemen sowie moderne Alarmierung von Feuerwehren, Werkfeuerwehren und Rettungsdiensten mit Paging und Digitalfunk. Für direkten Praxisbezug sorgen politische Verantwortungsträger auf Bundes- und Länderebene sowie Experten aus Unternehmen, Organisationen und Verbänden rund um innere und öffentliche Sicherheitsaspekte in Deutschland und Österreich.

Im Symposium „Smart Metering, Smart Grid und netzdienliches Schalten“ steht die Energiewende im Mittelpunkt – insbesondere die Frage, wie diese praktisch umzusetzen sein kann. Vor dem Hintergrund des Gesetzes zur Digitalisierung der Energiewende und dessen noch immer zahlreichen offenen Fragen diskutieren Energieversorger mit Software-Experten und Kommunikationsspezialisten sowie Vertretern der Politik über sicheres und netzdienliches Schalten. Beispielhaft steht hier die aktuelle Anwendung einer innovativen Funksteuerlösung, die bereits erfolgreich im Stromnetz Berlin zum Einsatz kommt und die dezentrale Energieversorgung in der Hauptstadt sicherstellt.

Das aktuelle Programm steht unter www.paging-kongress.de zur Ansicht und zum Download bereit.

Der Nationale Paging-Kongress findet seit 2003 regelmäßig in Berlin statt und steht in diesem Jahr zum siebten Mal unter der Schirmherrschaft des Deutschen Feuerwehrverbandes, der auch maßgeblich an Konzeption und Programmgestaltung mitwirkt. Mitinitiator des Kongres-

ses war Albrecht Broemme, seinerzeit Landesbranddirektor von Berlin und heute Präsident der Bundesanstalt Technisches Hilfswerk. Der Kongress bietet ein deutschlandweites Forum zur Information und Diskussion über die Themenkomplexe Brand- und Katastrophenschutz, Alarmierung und Warnung sowie betriebliche Gefahrenabwehr. Als in dieser inhaltlichen Ausprägung einziges deutschsprachiges Format hat sich der Nationale Paging-Kongress als Pflichttermin in der Jahresplanung von Behörden, Institutionen, Verbänden und Unternehmen rund um das Thema „innere und öffentliche Sicherheit“ etabliert. Aktuelle Top-Themen im unmittelbaren Kompetenzumfeld, die Politik, Wirtschaft und Gesellschaft bewegen, werden zielgerichtet aufgenommen – wie in diesem Jahr das Mega-Thema „Energiewende“. Unter Mitwirkung führender Experten der Energiewirtschaft wurden für diesen speziellen Kongress teil zum Schalten in Energieverteilnetzen die aktuell kompetentesten Referenten gewonnen.

Für einen internationalen Erfahrungsaustausch sorgen in jedem Jahr auch Besucher und Gastreferenten aus den USA, Europa oder Israel.

Der 11. Nationale Paging-Kongress findet in diesem Jahr am 18. und 19. April in der Landesvertretung Baden-Württemberg in Berlin statt.

Informationen zu Organisation und Anmeldung gibt es unter:

www.paging-kongress.de

Organisationsteam: Ulrike Kieper

info@paging-kongress.de

Tel: 030/4171-2011

Über e*Message:

Die e*Message Wireless Information Services GmbH (e*Message Europe) ist Betreiber von Europas größtem Sicherheitsfunknetz. Als einer der vier Mobilfunknetzbetreiber im deutschen Markt unterhält e*Message ein von öffentlichen Netzen unabhängiges, satellitengestütztes Funknetz mit rund 800 Sendestationen in ganz Deutschland. e*Message bietet spezialisierte Messaging-Dienste in den Schwerpunktthemen Sicherheit, Mobile Organisationslösungen und Integrierte Lösungen an. Damit können Einzelpersonen und Personengruppen (z. B. Ärzte, Behörden, Feuerwehr, Winterdienste, Servicekräfte) durch digitale Endgeräte zuverlässig, schnell und zielgenau benachrichtigt, gewarnt und alarmiert werden. Im Dezember 1999 gegründet, hat e*Message im Jahr 2000 die Funkrufaktivitäten der Deutschen Telekom sowie der France Télécom übernommen und ständig weiterentwickelt. Die Betriebszentralen der Unternehmensgruppe befinden sich in Berlin und in Paris. (www.emessage.de)

Unternehmenskontakt:

Anke Lüders-Gollnick

e*Message Wireless Information Services Deutschland GmbH

Schönhauser Allee 10-11

10119 Berlin

Tel.: +49 30 4171-1223

Fax: +49 30 4171-1933

E-Mail: presse@emessage.de

URL: www.emessage.de

Pressekontakt:

Christof Kaplanek

Hoschke & Consorten Public Relations GmbH

Tel.: +49 40 36 90 50-38

E-Mail: c.kaplanek@hoschke.de